

Institut Neulandschulen

1190 Wien, Alfred-Wegener-Gasse 10-12,
1100 Wien, Ludwig-von-Höhnel Gasse 17-19
1100 Wien, Alxingergasse 4-10



Wien, 30. April 2020

Liebe Eltern!

An den Beginn meines Schreibens darf ich Worte des Dankes an Sie, an Ihre Kinder, an alle Elternvertreter, den Elternverein sowie an alle MitarbeiterInnen unserer Häuser richten.

Alle haben sie – jeder an seinem Platz und in seinen Möglichkeiten – Verständnis, Rücksichtnahme und Solidarität gelebt und redlich versucht, unter nie dagewesenen Umständen etwas zu bewegen und sich einem bisher unbekanntem Neuland zu stellen.

Ich danke Ihnen als Eltern und Vertragspartner dafür, dass Sie dem Ersuchen nachgekommen sind, das Schulwerk als Wirtschaftskörper zu sehen, der auf finanzielle Mittel angewiesen ist und darauf nicht verzichten kann, und so geschlossen und lückenlos den Schulgeldbeitrag bezahlt haben.

Ich danke auch denen, die sich per Mail an uns gewandt und um Stundung oder um Unterstützung ersucht haben, weil ihre eigene Situation Zahlungen im Augenblick nicht zuließ.

Ich danke den Eltern, die Beträge in den neu eingerichteten „Sozialfond“ einbezahlt haben und so die Unterstützung der vorher genannten Gruppe erleichtert haben.

Ich danke dem Elternverein und den Elternvertretern für die Loyalität und das Mittragen unseres Anliegens und unserer Strategie.

Nicht zuletzt danke ich auch auf diesem Weg allen Kindern und ihren Pädagoginnen und Pädagogen, die in einer einzigartigen und herausfordernden Situation etwas im Rahmen des Möglichen geleistet haben, was zuvor nicht im Entferntesten anzudenken gewesen wäre.

Nun nähern wir uns einer neuen Phase, die weit davon entfernt ist von dem, was uns bis Mitte März selbstverständlich war. Schrittweise werden wir uns an das herantasten, was im Bereich des Möglichen angeboten werden und stattfinden kann. Mit jedem Tag werden wir Neues dazulernen, die Angebote verfeinern und Distanzen abbauen können.

Die Verantwortlichen im Institut Neulandschulen, allen voran die Geschäftsführung mit den Schul- und Bereichsleitern, werden mit Sicherheit die entsprechenden Antworten finden und gemeinsam bestmögliche Konzepte entwickeln. Details über die künftige Vorgangsweise und Abwicklung des schulischen Angebots und über den Umfang der Tagesbetreuung werden Ihnen über die zuständigen Leiterinnen und Leiter in den nächsten Tagen zugehen.

An mir ist es, die **weitere Vorgangsweise** hinsichtlich des Einbehalts der **Monatsbeiträge und der Sommerbetreuung** kurz anzusprechen und Ihnen entsprechend Klarheit zu geben:

Das Institut Neulandschulen möchte die Vorgangsweise vom Verrechnungsmonat April auch im **Mai** beibehalten und einheitlich ausschließlich den Betrag für das **Schulgeld** einheben. Damit können die Kosten für den reduziert laufenden Betrieb weitgehend gedeckt werden (vor allem Miete, Betriebskosten, Personalkosten), und es ermöglicht ab Mitte Mai wieder im Rahmen des Möglichen hochfahren zu können.

Bedenken Sie bitte, dass die Vorgaben hinsichtlich der zu treffenden Sicherheitsmaßnahmen (Gruppengröße, Abstandhalten, Platzangebot etc.) direkte Auswirkungen auf die Schüler- und Lehrerezuteilung, auf das vorhandene Raumangebot und die Platzkapazität – etwa im Speisesaal – haben, und auch wir erst im Umgang damit Erfahrungen sammeln müssen.

Besonders in den ersten Tagen kann es, würden alle das gesamte Betreuungsangebot tatsächlich wahrnehmen, zu großen Überforderungen und zu Ratlosigkeit kommen. Aus diesem Grund ersuchen wir um Rücksichtnahme.

Wir werden auch für diesen Monat **keinen Beitrag für die Tagesbetreuung** in Rechnung stellen, über die **Verrechnung der ggf. anfallenden Verpflegungskosten** werden wir gesondert im Nachhinein entscheiden.

Abbuchungstermin für den Bankeinzug wird die erste Maiwoche sein.

Wir rechnen damit, dass im **Monat Juni** die schulische und ganztägige Betreuung wieder weitgehend möglich und in gewohnter Weise organisierbar sein wird und damit eine klare Zuordnung hinsichtlich des Monatsbeitrags transparent und leistungsgerecht sein kann.

Für die **Ferienmonate** wird derzeit intern an einem Konzept gearbeitet, das Voraussetzung schaffen soll, dass Kinder wieder „viel Zeit in Gemeinschaft mit den lange vermissten Freunden“ verbringen können. Es soll auch die Möglichkeit bestehen, Lerninhalte so weit auffrischen zu können, dass dem neuen Schuljahr mit Zuversicht und Freude entgegengesehen und es ohne großer Lücken oder Rückstände begonnen werden kann. Näheres dazu wird vermutlich Ende Mai/Anfang Juni vorgestellt werden können und die Anmeldung möglich sein.

Mit großer Zuversicht gehen wir davon aus, dass es gelingen wird, die Neulandschule als das zu erhalten, wofür sie von unseren Kindern, Eltern und Mitarbeitern gewählt und geschätzt wird. Eine Schule, in der „Kinder nach Menschenmöglichem glücklich sein können“, wie sie Univ. Prof. Dr. Karl Wolf, selbst Neuländer, einst so treffend und gleichsam auffordernd beschrieben hat.

Abschließend möchte ich nicht unerwähnt lassen, dass es weiterhin Familien geben wird, die durch diese Pandemie große finanzielle Einbußen erlitten haben und die in Sorge sein werden, ihrem Kind den Besuch der Neulandschule weiterhin ermöglichen zu können.

Für sie wollen wir in guter Tradition und **im Geiste Neulands** die Idee des Sozialfonds aufrechterhalten und Menschen, denen es leichter fällt, ersuchen, einen Beitrag einzuzahlen.

Dafür ist ein **Konto bei der BAWAG/PSK** auf den Namen „Hilfswerk Neulandschulen“ eingerichtet. Der **IBAN** dazu lautet **AT89 6000 0000 0797 0009**.

Schließlich soll **kein Kind aus finanziellen Gründen unsere Schule verlassen oder die bisher besuchte Betreuungsform abbrechen müssen**.

Natürlich werden wir uns auch über den Verein „Hilfswerk Neulandschulen“ bemühen, Mittel bereitzustellen, um das Institut als Erhalter der Einrichtungen entlasten zu können.

Im Namen aller unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter danke ich für das Vertrauen, das Sie unserer Einrichtung entgegenbringen, für das hohe Maß an Solidarität und nicht zuletzt für die außerordentlich gute Zusammenarbeit.

Uns allen wünsche ich eine bestmögliche Bewältigung der gegenwärtigen Krise, nach wie vor gilt:

Achten Sie bitte auf Ihre Gesundheit und bleiben Sie gesund!



OöR Dir. Johann Zolles

GF-Rektor des Instituts Neulandschulen